

Ferienprogramm mit „Tennisspaß“ und Erlebniswochen

VON SVENJA KOPF

Baden-Baden – Traditionell fand der Auftakt des Sommerspaßprogramms gestern am ersten Ferientag auf den Plätzen des Tennisclubs Grün-Weiss im Haimbachtal statt. Viele Veranstaltungen sind schon ausgebucht, doch bei einigen Angeboten ist eine Teilnahme noch möglich.

Das Sommerspaßprogramm, das vom Kinder- und Jugendbüro organisiert wird, wirkt schon seit Jahren wie ein Magnet auf Kindergartenkinder und Schüler. Ausflüge, Besichtigungen, Kreativität, Sport und Medienangebote – bei dieser breiten Palette findet jeder Interessierte etwas nach seinem Geschmack.

Auch in diesem Jahr sind die Plätze bei den 87 halb-, ganz- oder mehrtägigen Aktionen sehr begehrt. Wie Marianne Mäntele, Leiterin des Kinder- und Jugendbüros, berichtet, waren einige Angebote schon am ersten Anmelde-tag „komplett ausgebucht“. Mittlerweile sind bei insgesamt 35 Programmpunkten,



Bürgermeister Kurt Liebenstein und die Teilnehmer des Sommerferienangebots „Tennisspaß“ balancieren Tennisbälle auf ihren Schlägern.

Foto: Kopf

für die man sich beim Jugendbüro anmelden konnte, keine oder nur noch sehr wenige Plätze frei. Auch einige Unternehmungen, für die man sich direkt beim

Veranstalter melden musste, sind schon ausgebucht. Vor allem bei Aktivitäten wie der Karate-Früherziehung und der Tonwerkstatt ist die Nachfrage

sehr groß. „Über 70 Prozent der Plätze sind schon belegt“, freute sich Bürgermeister Kurt Liebenstein.

Er lobte das Engagement der

vielen Vereine und Beteiligten, die im Rahmen des Ferienprogramms mitmachten. Er wies darauf hin, dass viele berufstätige Eltern aufgrund der Sommerferien keine Betreuung für ihre Kinder hätten. Darum lobte er das Programm des Kinder- und Jugendbüros als „wichtigen Bestandteil der Familienfreundlichkeit Baden-Badens“.

Auch der „Tennisspaß“ des TC Grün-Weiss gestern war mit 20 Teilnehmern voll belegt. Der Club nimmt als einziger Tennisverein am Sommerspektakel teil und ist stolz, „dass wir traditionell den ersten Programmtag gestalten“, gibt Vizepräsident Kurt Wallocha zu. Die kleinen Tennisspieler im Alter von sechs bis zehn Jahren, von denen die meisten schon ganz professionell in weißer Sportkleidung mit Schirmkappe erschienen waren, lernten unter anderem mehrere Bälle auf dem Schläger zu balancieren. Doch auch Sprint-Spiele und Liegestützen mussten absolviert werden.

„Das Ferienprogramm zeigt die Vielfalt, die es für Kinder in

der Kurstadt gibt“, so Marianne Mäntele. Man hoffe, den Teilnehmern die verschiedenen Sportarten und Freizeitbeschäftigungen näher zu bringen und „den einen oder anderen zu einem neuen Hobby anzuregen“.

Neben dem Ferienprogramm gibt es auch „Erlebniswochen“. Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren werden an fünf aufeinander folgenden Tagen von 8.30 bis 16.30 Uhr in Jugendtreffs oder der Bernhardushütte betreut. Die Teilnehmer erwarten dabei nicht nur die Angebote der Treffs, wie beispielsweise Tischkicker und Billardtische, sondern auch „abwechslungsreiche Ausflüge“ erklärt Mäntele. Für diese Veranstaltungen können noch Plätze reserviert werden.

„Es lohnt sich noch immer, sich anzumelden oder auf die Warteliste setzen zu lassen“, rät die Organisatorin des Sommerspaßprogramms. Veranstaltungen wie „Besuch bei der Polizei“, „Reise in die Welt der Farben“ und „Bowling“ sind noch nicht ausgebucht.